Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 16 (1909)

Heft: 41

Rubrik: Aus Kantonen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Aus Kantonen.

1. Thurgan. T. Aus Gesundheitsrücksichten tritt herr Lehrer Zwinger in Hauptwil von der Lehrmittelkommission zuruck. An seine Stelle hat das Erziehungsdepartement herrn Aug. Milz, Behrer in Frauenfeld, berusen. Wir freuen uns aufrichtig (anch die Redaktion gratuliert der Wahlbehörde und dem Gewählten!) über diese glückliche Wahl; denn es ist für die neu zu erstellenden Schulbücher von großer Wicktigkeit, welcher Geistesrichtung die Verfasser angehören. Das wird z. 3. deutlich illustriert durch die Zeitungspolemik über die Echtheit des Johannese vangeliums, welche in unserm "täritätischen," obliga-torischen Lehrmittel für bibl. Geschichte in Frage gestellt wird.

Uebrigens sind noch andere Stellen in diesem Büchlein nicht ganz eine wandfrei. So z. B. heißt es im Abschnitt: Bonifazius, der Apostel der Deutsschen "Bonifazius hat durch sein Bersprechen, (den römischen Bischof als Nachsfolger bes Apostel Petrus und obersten Hirten der Kirche anzuerkennen) das er dem Papste zu Rom gab, wesentlich dazu beigetragen, daß die deutsche Kirche und damit auch das deutsche Bolk die Oberhoheit des Papstes anerkannten."

Im Rapitel "bie Mission" finden wir den Sat: "Doch haben die Jesuiten bei ihren Missionen stets mehr auf den außern Gehorsam der Neubekehrten, auf Einrichtung schöner Rirchen und Gottesbienste, als auf gründliche Bekehrung

und allgemein geiftige Sebung ber beibnifden Boller bingearbeitet."

2. Aargan. Es wird uns gemelbet, daß in Sachen Religionsartifel im Schulgesete auch Laien gesprochen haben. So die HH. Nat.-R. Nietlispach und Lüthi. Wir freuen uns, das konstatieren zu können, indem wir in solchen Fragen im Parlament den Laien stramm in der Linie sehen wollen.

## Mnsere Krankenkasse!

**------**

Die an der Delegiertenversammlung des "Bereins tath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz" (Ende August 1909) in Zug gewählte Rommission unserer Krankenkasse ist vom disherigen provisorischen Romitee (Herren Schulinspektor Rusch — Appenzell, Bezirksrat Spieß — Tuggen und Jos. Schönenderger, Lehrer — St. Fiden) in einer Sizung vom 25. Sept. 1909 in ihr Amt eingeführt worden. Diese sieht nun recht zahlreichem Beitritt in diese höchst so zial wirkende Institution entgegen! Die allseitig zugestandenen außerordentlichen Borteile, welche die Rasse den Mitgliedern bietet, sind in den "Pad. Bl." schon so oft und eindringlich betont worden, daß wir süglich von einer Repetition Umgang nehmen können. Jeder kath. Behrer, der für sich und die Seinen in ausreichendem Maße sorgen will — und er hat heilige Pflicht hiezu — wird derselben beitreten.

Anmeldungen nimmt entgegen und erteilt gerne jede munschare Ausslunft, der Verbandspräsident: Jakob Desch, Lehrer, St. Fiben (b. St. Gallen). Die Einzahlungen tonnen bequem per Chek geschehen, an den Berbandskafsier: Alfons Engeler, Lehrer, Lachen-Bonwil (b. St. Gallen, Check-Einzahlungsnummer IX. 0,521, St. Gallen.

Freunde, seid folibarisch burch die Tat!

Den Herren ber abtretenden provisorischen Rommission, die in uneigennütiger und opserfreudiger Weise bei der Statutenberatung und den Vorarbeiten für unser so wohltätiges Werk mitgearbeitet haben, gebührt der beste Dank unseres Bereins.

> Die Verbandstommission ber Krankenkasse Bereins Rath. Lehrer und Schulm. ber Schweiz.

## Briefkasten der Redaktion.

Wir beginnen eine Serie von Artikeln von Hrn. Lehrer M. A., der in geogr. und statistischen Bersuchen heimisch ist. Es kann dieselbe manchem Lehrer lästiges Nachschlagen ersparen, auch kultiviert unser Organ damit ein neues Gebiet. Selbstverständlich macht der Zusammensteller kein Anrecht auf Urheberrechte, unterzog er sich doch nach vielfacher Richtung mehr der Arbeit emsigen Zusammentragens schulgemäßen Zusammenstellens aus ihm zur Verfügung stehenden Quellen. Die Arbeit sei der Beachtung empfohlen.

# Kantonsschule St. Gallen. —— Offene Lehrstellen.

Infolge gesteigerter Frequenz und Erweiterung der Kantonsschule sind auf Mai 1910 zwei neue Hauptlehrstellen (Professuren) notwendig geworden, die hiemit, unter Vorbehalt der bezügl. Budget-Genehmigung durch den Grossen Rat, zur freien Bewerbung ausgeschrieben werden, nämlich eine Professur für:

a) Englische Sprache, vorwiegend an der merkantilen Abteilung, und ergänzend deutsche Sprache am untern Gymnasium;

b) für Geographie und ergänzend Mathematik, letztere am untern

Gymnasium.

Der Antangsgehalt ist bei der pflichtigen Zahl von 25 Wochenstunden für jede dieser Lehrstellen im Minimum auf 4000 Fr. angesetzt mit ordentlicher Erhöhung von jährlich 100 Fr. bis auf das Maximum von 5700 Fr. Den Lehrern der St. Galler Kantonsschule ist Gelegenheit geboten, sich gegen ein sehr mässiges Eintrittsgeld in den Verband der Alters-, Witwen- und Waisenkasse der Anstalt aufnehmen zu lassen. Pension eines Lehrers bis 3000 Fr. jährlich. Entsprechende Witwen- und Waisenrente.

Die Stelle ist mit Beginn des nächsten Schuljahres, 2. Mai 1910, anzutreten. Bewerber wollen sich unter Beilage eines Curriculum vitæ und von Ausweisen über ihre Ausbildung und allfällige bisherige Lehrtätigkeit bis 23. Oktober 1909 bei der unterzeichneten Amtsstelle anmelden. (106)

St. Gallen, den 24. Sept. 1909.

Das Erziehungsdepartement.

## Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! Kein Kaufswang! Kredit 3 Monat! Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüstlich! Grösste Arbeitserleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sosort an Paul Alfred Goebel, Dornacherstrasse 274, Basel, (H 7229 Z) 262

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

## Inserate sind an die Herren Baasenstein & Vogler in Luzern zu richten.